Nachtrag zum Abschnitt V.

Seite 28

Jugendwohl.

Die Kinderlesezimmer der Patriotischen Gesellschaft

haben eine kulturelle und soziale Aufgabe, sie werden vom Staat unterstützt und die Oberschulbehörde stellt ihnen die Leserräume unentgeltlich zur Verfügung. Die fünf Lesezimmer sind untergebracht im Ellbecker Gemeindehaus, Friedenstr. 7, und in den Volksschulen von Essenstr. 84, Grundstr. 10, Alsenstrasse 21 und Ausschlägerweg 98. Besuch im Winter 1915/16: 48387 Kinder.

28. Mädchenhort Winterhude, e. V.

Vors.: Frau A. Danzel, Willistr. 22; Schriftf.: Fr. G. Bott, Adolphstr. 28 a; Geschäftsstelle: Barmbeckerstr. 139, E.; Zusammenkunft jeden Nachmittag 3-6 Uhr.

Seite 44

Gemeinnützige Anstalten.

Zufuchtsstätte,

Eppendorf, Martinstr. 40. Eingang neben dem Josepfsstift, nimmt arbeits-, obdach- und heimatlose Frauen und Mädchen auf, in erster Linie sittlich schwache oder gefährdete junge Mädchen, die von den Eltern oder ihren Stellvertretern der Anstalt zur Erziehung überwiesen werden mit der Verpflichtung, mindestens zwei Jahre dort zu verweilen. Die Aufnahme erfolgt ohne Rücksicht auf Stand, Konfession oder Vergauntheit, im Notfalle unentgeltlich. Die Aufgenommenen erhalten Unterkunft, werden zur Arbeit angehalten und in geeignete Anstalten, Familien oder Dienste gebracht. Nähere Auskunft erteilt die Oberin des Hauses, Fr. A. v. Königsegg, sowie Dr. Brandes, Präses der Vormundschaftsbehörde, Scheffelstr. 28, und Pastor Müssen, Fruchttalce 22.

Seite 75

Öffentliche Bauten.

a) städtische:

Stadtdieich 46 St. Pauli, Hafenstr. zw. 103-105
Verbrennungsanstalt Bullerdieich 6
Gasanstalt Grasbrook, Gaswerkstrasse

Gasanstalt Barmbeck, Flotowstrasse
Tiefstuck, Ausschlägerallee
Lange Mühren, Wasch- u. Badeanstalt
Brookthor, gegenüber d. Kalverwallung

b) private:

Heidenkampsweg 31/35, W. Stülcken
Heidenkampsweg 51, H. Eggers Wwe
Winterhuderweg 23, H. W. Heidmann
Winterhuderweg 78, Löwen-Brauerei
Barmbeckerstr. 19, Winterhuder-Brauerei
Gertigstr. 48, Union-Brauerei

Gärtnerstr. 67, Hansa-Brauerei
Scheideweg 12/16, Hammonia-Brauerei
Falkenried 7, Strassbahnbetrieb
Barmbeckerstr. 188, Hinrich Dwingier
Jarrest. 84, Westphal & Co.

Seite 91

Gemeinnützige Auskünfte.

Warnungsschüsse bei zu erwartendem hohen Wasser in Hamburg.

Sobald von Cuxhaven amtlich telegraphiert wird, daß die Flut dort eine Höhe von 6 m erreicht hat, worauf hier in der Regel eine Flut von 6,30 m (12 Fuß nach altem Pegelmaß) binnen 3 Stunden erfolgt, werden hier von einer jeden der beiden Batterien am „Stintfang“ und „Stadtdieich“ drei schnell aufeinander folgende Kanonenschüsse abgefeuert, und dieses Signal wird bei jeder folgenden Meldung aus Cuxhaven, daß die Flut dort noch um 30 cm höher gestiegen sei, wiederholt.

Wenn jedoch das Wasser der Elbe hier auf 6,80 m gestiegen ist, so soll dieser hiesige Wasserstand durch je einen Schuß von einer jeden der beiden oben erwähnten Batterien angedeutet werden, und dieses Signal wird bei einer jeden Steigung des hiesigen Wasserstandes um 30 cm wiederholt, während sodann die auf den Wasserstand in Cuxhaven bezüglichen drei Warnungsschüsse nicht weiter abgegeben werden.

Vereine.

Seite 50

Milde Stiftungen.

23. Für wohltätige u. nützliche Zwecke ohne nähere Bezeichnung.

Meyer Jacob Emden und Betty geb. Hess Stiftung. Zweck: Die alljährliche Vergütung eines aus den Erträgen des Stiftungsvermögens zu entnehmenden Betrages an bedürftige leibliche Enkel oder deren Kinder und Kindeskinde der Eltern des Stifters Meyer Jacob Emden und Betty geb. Hess. Vorstand: Perd. Wehrs, Rechnungsinspektor, Sievekingsplatz, Ziviljustizgebäude, Zimmer 267; Max Lehmann, Bahnhofstr. 11.

Seite 99

Abstinenz-Vereine.

Verein abstinenter Pfarrer. Schriftf.: Pastor Groos, Fuhlsb., Erdkampsweg 104.

Auslands-Vereine.

Deutsch-Persischer Wirtschafts-Verein, e. V. Zweck: Hebung der wirtschaftlich-politischen Interessen zwischen Deutschen und Persien. Vors.: Generalkonsul Robert Kirsten, Brandstwiete 29. Schriftf. u. Geschäftsstelle: Dr. Tendler, Neuerwall 73/75.

Hamburger Vereinigung der Freunde Bulgariens. Zweck: Förderung der

freundschaftlichen, nationalen, kulturellen und wirtschaftlichen Annäherung zwischen Bulgarien und Hamburg. Vorstand: Frhr. v. Berenberg-Gossler; Dr. M. Cohen, M. d. B.; F. v. Eckardt; R. Elbogen; Konsti G. v. Ghika; Arnold Gumprecht und Prof. Dr. G. Thienius. Geschäftsstelle: Brandstwiete 4, I. bei Hrn. R. Elbogen.

Hamburgischer Ibero-Amerikanischer Verein.

Zweck: Unterstützung der kulturellen Beziehungen zu Spanien und Portugal, Süd- und Mittelamerika durch Verbreitung anklärerischer Druckerezeugnisse, Veranstaltung von Vorträgen und Einrichtung einer Auskunftsstelle für die Mitglieder, durch Pflege des persönlichen Verkehrs in Hamburg, Förderung des kulturellen und wissenschaftlichen Austausches sowie des Reiseverkehrs nach und von den ibero-amerikanischen Ländern. Ver. Beziehungen auf deutsch, spanisch (unter dem Namen: Sociedad Ibero-Americana de Hamburgo) und portugiesisch (unter dem Namen: Sociedade Ibero-Americana de Hamburgo). Der Verein bietet seinen Mitgliedern insbesondere gesellige Zusammenkünfte zur Pflege der auf bestimmte ibero-amerikanische Länder gerichteten Interessen, ibero-amerikanische Zeitungs- und Zeitschriftenlektüre, Sprachenaustausch, Empfehlungen im Rahmen der Vereinszwecke, Einführung von Gästen zu geselligen Veranstaltungen durch lebenslangliche und durch ordentliche Mitglieder. 22 Landeskreise für: Spanien, Portugal, Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Columbien,

Costa Rica, Cuba, Dominikanische Republik, Ecuador, Guatemala, Haiti, Honduras, Mexiko, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru, El Salvador, Uruguay und Venezuela. Beiträge: für lebenslangliche Mitglieder einmalig mindestens 500 M., für ordentliche Mitglieder 25 M., ausserordentliche Mitglieder 10 M. Vertreter des Vereins in den einzelnen Ländern genießen alle Vereinsrechte ohne Beitragsleistung. Die Vereinsangelegenheiten leitet der von der Mitgliederversammlung gewählte Geschäftsführende Ausschuss (mindestens 15 Personen), der aus sich den Vorstand (6 Personen) bildet. Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses sind als Vorstand die Herren Prof. Dr. B. Schadel (Vors.), H. C. L. Rode (stellvert. Vors.), Dr. E. L. Llorens (Schriftf.), Dr. F. Eidelbüttel, M. d. B. (Rechtsbeisand), W. Herkenroth (Protokoll- u. Geschäftsführer), L. Drazdiak (Kassenwart), sowie als Beisitzer: Dr. M. Asenjo, Prof. Dr. L. Brauer, M. Hirschmann, F. Liebermann, W. E. Michahelles, A. Strube, Prof. Dr. A. Voigt, Prof. Dr. W. Weygandt. Statuten werden kostenfrei übersandt. Vereinsadr.: Rothenbaumchaussee 86, I.

Seite 101

Bildungs-Vereine.

„Schär“, kaufmännische Fortbildung-Vereinigung v. 1910. Zweck: Fortbildung im gesamten praktischen Handelswissen. (Unbenutzte unentgeltlich.) Vors.: Emil Asmussen,

Blankenese; Geschäftsstelle: Klosterthor 7. Zusammenkunft Donnerstagsabend v. 7-10½ Uhr.

Seite 104

Frauen-Vereine.

Bergedorfer Frauen-Verein, e. V. (Ortsgruppe des allgem. Nordd. Frauenvereins) Vors.: jetzt Frau Dr. Thomsen; Schriftf.: Frau Pastor Blunck; Geschäftsstelle: Bergedorf, Töpferwiete 20a.

Rechtauskunftstelle 1909. Adr. jetzt Koppel 22, E., b. Frau Dr. G. Sutoris.

Stadtbund hamburgischer Frauenvereine. Postschek-Go: 6431. Zweck: Zusammenschluß aller Frauenvereine im Hamburgischen Staatsgebiet, denen die Förderung der Frauen in geistiger und körperlicher, in wirtschaftlicher, rechtlicher, sozialer und politischer Hinsicht obliegt. Er will a) die gemeinsamen Interessen der angeschlossenen Vereine vertreten; b) das Verständnis der angeschlossenen Vereine für die gegenseitigen Bestrebungen fördern; c) Vermittler sein zwischen den wechselseitigen Forderungen des öffentlichen Lebens in Hamburg und der von ihm zusammengefaßten Frauenarbeit; d) das Zugehörigkeitsgefühl zur deutschen Frauenbewegung stärken; der hamburgische Stadtbund tritt dem Bund deutscher Frauenvereine bei. Vors. u. Geschäftsstelle: Frau Emma Ender, V. 9709, Armgartrstr. 29; Schriftf.: Frau Maria Lohse, Innocentiastr. 16.

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11

Soiled Document Bleed Through

Seite 105

Gartenbau-Vereine.

Schreiberverein „Am Hartzloh“, e. V. Zweck: Förderung des Gartenbaues und des Jugendwohls. Vors.: Otto Behneck, Krüsiestr. 9, III.; Rechnungsführer: H. Schlichling, Gertrigstr. 7, E.; Schriftf.: W. Krohn, Brossstr. 20, I.; Vereinslokal: Fuhlsbüttelerstr. 356.

Gemeinnützige und Wohlfahrtsvereine.

Deutscher Verein Arbeiter- und Veteranen hat sich nach seinen Satzungen die Aufgabe gestellt: „Dem deutschen Arbeiter die Möglichkeit zu schaffen, sich ein eigenes Heim auf eigener Scholle im Einfamilienhause zu erwerben“. Das Programm seiner Arbeit lautet: 1) Beschaffung des Kapitals für die Ansiedlung, vorzugsweise der zweiten Hypothek; 2) Schaffung möglichst kleiner Zentralstellen für die Wohnungs-Fürsorge in beiderlei Gestalt - Eigenheim und Mietshaus - unter einheitlicher Leitung; 3) Weckung des Interesses und der Freude an der Ansiedlung in einem kleinen Einfamilienhause auf eigener Scholle. Belehrung über die Vorteile des eigenen Gartens und des kleinen Hauses; 4) Erwirkung von Ansiedlungs-erleichterungen seitens der Kommunen, ohne dadurch Hausbesitzer „zweiter Klasse“ zu schaffen; 5) Unterstützung aller Bestrebungen der „Nationalen Wohnungsreform“; der Zusammenarbeit des Staates, des Volkes im allgemeinen durch seine Vertretungen in den gesetzgebenden Körpern, der Provinzial- und Kommunalverwaltungen und des einzelnen. Der Verein hilft jedem, der sich an ihn wendet, in allen Anbau- und Siedlungsfragen, auch zur Beschaffung von Düngemitteln und Saaten. Fürsorgestelle: III, 8720, Grimm 5, I. bei J. G. Schmidt.

Seite 106

Wohlfahrtsausschuß des Gewerksvereins der Heimarbeiterinnen in Hamburg, e. V. Zweck: Den Mitgliedern des Gewerksvereins der Heimarbeiterinnen Erholungsmöglichkeiten zu schaffen und ihre wirtschaftlichen und geselligen Interessen zu fördern. Vors.: Fr. Elise Brückman, Schriftf.: Fr. C. Gruner; Geschäftsstelle: Admiralitätsstrasse 71/72, III.

Hamburger Kriegerheimstätten mit beschränkter Haftung, mit dem Sitz in Hamburg am 15. März 1916 gegründet. Ihr Zweck ist: den Kriegsteilnehmerfamilien in Hamburg und Umgebung preiswerte, gesunde und zweckmäßig eingerichtete Wohnungen in eigens erbauten oder erworbenen Häusern zu beschaffen und landwirtschaftliche Grundstücke kleineren Umfangs bereitzustellen. Bei Bedarf können solche Wohnungen und Grundstücke auch allgemein für kinderreiche Familien beschaft werden. Die Häuser sollen Einfamilienhäuser sein. Alle Grundstücke müssen durch geeignete Rechtsformen bei der Eigentumsübertragung dauernd ihrem Zweck gesichert, insbesondere vor Spekulation geschützt werden. Geschäftsführer: Dr. jur. W. J. Wentzel und End. Wissener. Geschäftsstelle: Holstenwall 3.

Seite 109

Gesellige Vereine.

Borplatz Jugendkammeradschaft von 1915. Ehrenvors.: F. C. A. Sydow. Vors.: jetzt Willy Mett, Elise Averdick-Strasse 4; Schriftf.: jetzt Aug. Aden, Hammerlandstr. 63.

Jugendbund „Jung-Roland“. Zweck: Pflege von Freundschaft und idealer Bildung. Veranstaltungen: Unterhaltungsabende, Vorträge, Ausflüge und Turnspiele; Besichtigungen. Besondere Gruppen für Dramatische Darstellung, Schachspiel, Sport und Turnen. Ehrenvorsitzender: Pastor Heilmann. Zusammenkünfte jeden

Mittwoch 8 Uhr im alten Pastorat zu Eppendorf. Alle Anfragen u. s. w. an den Bund Hamburg 20, Ludolfsstr. 66.

Seite 111

Vereine für Handel, Gewerbe, Industrie und Verkehr.

Reichsverband deutscher Abdeckereiunternehmer, e. V., Sitz Hamburg. Vors.: Isidor Müller, Deichstr. 50.

Seite 112

Verband der Hamburger und Altonaer Bühnenleiter, e. V. Zweck: Förderung der wirtschaftlichen Interessen der dem Verein angeschlossenen Bühnen. Vors.: Geheimrat M. Bachur, Thaliatheater; Schriftf.: u. Kassierer: Direktor Ernst Kochne, Deutsches Schauspielhaus.

Verband des Hamburger Einfuhrhandels. Der Ende April im Entstehen begriffene Verband bezweckt den Schutz und die Förderung der dem Einfuhrhandel gemeinsamen Interessen allgemeiner Art, insbesondere: a) Klärung der Ansichten über Fragen allgemeinen Interesses, z. B. Kurse, Einfuhrverbote, Zölle, Rechtsfragen, deren gerichtliche Durchführung durch gegenseitigen mündlichen und schriftlichen Gedankenaustausch; b) Verhandlungen über wichtige Interessen und Streitfragen mit Reedern, Versicherern, Banken u. a. und Mitwirkung bei der Schaffung von Einfuhrkommissionen, Befrachtungsverträgen, Polizen usw.; c) Vertretung der Gesamtinteressen gegenüber Bestrebungen auf Ausschaltung des Hamburger Einfuhrhandels; d) Bekämpfung von Bestrebungen, die auf dauernde Einschränkung des Einfuhrhandels durch Regierungsmassnahmen, Monopole, Syndikate, Reichs-Rohstoffstellen u. a. hinauslaufen; e) Mitwirkung bei der Überleitung der Kriegs- in die Friedenswirtschaft; f) Förderung der Bildung neuer Märkte in Hamburg; g) Förderung des Zusammenschlusses von Firmen, die sich mit Artikeln beschäftigen, denen eine selbständige Vereinsvertretung fehlt, insbesondere Mitwirkung bei der Anarbeitung von Schlusscheiden, Kriegsklauseln, Schiedsgerichtsbestimmungen; h) Führung von Verhandlungen mit Einfuhrvereinigungen an anderen Plätzen; i) möglichste Ausschaltung von Fremdwörtern aus der Geschäftssprache. - Der Arbeitsausschuß, dem die Anarbeitung der Satzungen übertragen, besteht aus den Herren: Alfred O'Swald (Vors.), Rudolph Grasemann, Paul Eichenberg, Otto Frieberg, Dr. Leuckfeld, Alfred Cohen, L. Deutschmann, Arnold Gumprecht, Heintz Haas, Ed. Lutrop, M. March, C. Nagel, Edm. Nordheim und W. Robinow.

Seite 116

Verband der Gummimittel-Fabriken Deutschlands, e. V. Vors.: Syndikus V. Stern, Berlin; stellvert. Vors.: Arthur Rappolt, 1/2 Rappolt & Söhne, Mönckebergstrasse 11; Geschäftsstelle daselbst.

Seite 118

Wirtschaftlicher Verband bildender Künstler Nordwestdeutschlands, e. V. Vors. und Geschäftsstelle: Martin Schmidt, jetzt Colonnaden 92.

Seite 119

Nordwestdeutsche Vereinigung der Chirurgie-Mechaniker und Bandagisten. Sitz Hamburg; Zweck: Wahrung der Fachinteressen. Vorstand: 1. Vors.: M. Sommer, 1/2 P. C. G. A. Dannberg, Gertrudenkirchhof 19, 2. Vors.: C. O. Bauer, 1/2 Bauer & Häselbarth, Bernh. Schulz, 1/2 P. Bertzel & Schulz, G. Dobberitz Nachf.; Ed. Günther und Carl Grill.

Seite 122

Typographische Gesellschaft Hamburg. Geschäftsstelle: Deichstr. 7, E.; Kassierer: L. Groszmann, Schanzenstr. 113, II. 1.

Seite 128

Landsmannschaftliche Vereine.

Verein der Mecklenburger von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V. I. Vors.: jetzt F. Hugemann, Gertrigstrasse 14; Kassierer: jetzt E. Budgenhagen, Hohenfelderstr. 11; Schriftf.: jetzt A. Kähler, Blankenese, Hauptstrasse 54. Versammlung jeden letzten Mittwoch im Monat abends 9 Uhr, kl. Rosenstr. 16.

Seite 131

Nationale (völkische) Vereine.

Germanen-Gilde, e. V., in Hamburg. Geschäftsstelle jetzt Klopstockstr. 15, III.

Seite 133

Vereine für Amateur-Photografie.

Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photografie in Hamburg. Vereinsatelier mit Arbeitsräumen im Patriotischen Hause; Versammlungen mit Vorträgen und Demonstrationen; fachwissenschaftliche Bibliothek von mehr als 600 Bänden. Vorstand: Präsidium: Erich Schröder, geschäftsf. Vorsitzender; Dr. med. Gleiss, I. stellvert. Vorsitzender; Dr. jur. Herm. Hartmeyer, 2. stellvert. Vorsitzender; 1. Schriftf.: C. F. Wurm-Reithmayer; 2. Schriftf.: Dr. W. Warstat; Schatzmeister: Emil Lange; Bibliothekar: Frau Dr. Hauser; Beisitzer: U. Brandt, Dr. Fritz Goos, Dr. med. E. Scholz, Frau A. Versmann, Frau Dr. Waitz. Postadresse: Patriotisches Haus. Versammlungen jeden Donnerstag in den eigenen Räumen der Gesellschaft Patriotisches Haus.

Politische Vereine.

Liberaler Verein in Bergedorf. Vors.: Jul. Schiesmann, 2. Querstrasse 8; Kassenwart: W. Leonhardt, Brauerstrasse 21.

Seite 135

Schülervereine.

Verein ehemaliger Schülerinnen der Gewerbeschule für Mädchen. Zweck: Pflege freundschaftlicher Beziehungen durch Unterhaltung, Belehrung, Ausflüge u. s. w. Vors.: Frau E. Kantorowicz; Schriftf.: Fr. E. Mennich, Sophienstr. 9; Geschäftsstelle: Gewerbeschule für Mädchen, Brennerstrasse 77. Zusammenkünfte 14 Tage Mittwochs in der Gewerbeschule.

Seite 138

Sport-Vereine.

Hamburger Segel-Verein, e. V. Vors.: jetzt Ernst Schneider; die Geschäfte führt der stellvert. Vors.: Dr. C. Enoch, IV, 2074, Ferdinandstr. 30.

Seite 139

Sanitäts-Schwimm-Verein Eimsbüttel v. 1895, e. V. Vors.: jetzt C. Huth, Schulterblatt 92.

Vereinigung von Einzelmitgliedern des Norddeutschen Wanderbundes, Sitz Hamburg. Obmann: Emil Stender, Ellbeckerweg 166, I. Auskünfte schriftlich, Rückporto beifügen. Zwangloser Zusammenschluß der Einzelwanderer des N. W. Stammesabende (gesellige Zusammenkünfte zum Besprechen von Wanderfragen u. s. w.) sowie Lichtbilder- u. Vortragabend abwechselnd jeden Mittwoch ab 9 Uhr abends in der „Akademie“; Ernst Merck-Str. 4. Einführung von Damen und Herren. Aufnahme neuer Mitglieder. Jahresbeitrag 3 M. Wanderungen unter sachkundiger und ortskundiger Führung an jedem Sonntag; Näheres allwöchentlich durch die Tagesblätter.

Seite 145

Unterstützungs-Vereine.

Hamburgischer Landesauschuß für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen, e. V. Vors.: Senator Dr. A. F. G. Diestel, Badestr. 9; Geschäftsstelle: VI, 785-797, ABC-Str. 37; Sprossl: Montag u. Freitag 9-12, 2-4, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 9-12 Uhr.

Seite 146

Volkswirtschaftliche Vereine.

Die Mittelstands-Versicherung auf Gegenseitigkeit, unter Beteiligung der Hamburgischen Gewerbekammer und Gewerbevereine wie benachbarter Handwerkskammern ins Leben gerufen, will dem selbständigen gewerblichen Mittelstand eine Fürsorgeversicherung bieten durch Einrichtung einer möglichst günstigen Gelegenheit für Lebensversicherung, die auch dem von der gesetzlichen Versicherung ausgeschlossen selbständigen Mittelstand durch Selbsthilfe und Zusammenschluß die Vorteile der sozialen Gesetzgebung verschafft. Ferner hat er eine namentlich vom Hamburger gewerblichen Mittelstand in Anspruch genommene Kriegserbekasse eingerichtet und sich den Bestrebungen angeschlossen, die in der sogenannten Kriegspaten- und Ausbildungskapitalversicherung der Fürsorge für die Kinder gefallener Kriegsteilnehmer sich zuwenden. Aufsichtsm.: Johs. Hirsch, J. Reimer, Th. Redegat, Joh. Grolow und Dr. Spiegelberg, Geschäftsstelle: Holstenwall 12.

Seite 147

Wissenschaftliche und Literarische Vereine.

Literarische Gesellschaft zu Hamburg. Vorstand: jetzt I. Vors.: Leon Goldschmidt; 2. stellvert.: Dr. M. Levor; 3. Vors.: Rektor Fritz Winter; 1. Schriftf.: S. Goldschmidt; 2. Schriftf.: Fr. Marie Pfannenstiel; 3. Schriftf.: Dr. R. Ohnsorg; Schatzmeister: Dr. R. Cohen; Bibliothekar: Albert Ruben; Beisitzer: Dr. M. Caro, Otto Ernst, Fr. Senatspräsident Funke, Dr. E. Hirschfeld, Hans Kinou (Gorch Fock), Dr. J. Loewenberg, Landrichter Richard May, Dr. Carl Müller-Bastatt, Pastor J. Nicolaisen, Landgerichtsdirektor Gust. Schiefler, Paul Wriede, Dr. Max Zacharias, Alexander Zinn.

Literarische Gesellschaft „Poggen“. 1. Vors.: Buchhändler Reinh. Müller, VI, 4104, Mundsburgerdamm 63; 1. Schriftf.: W. H. Becker, Kippingstrasse 24. Zusammenkünfte Montags.

Seite 148

Otto Vahlbruch-Stiftung. Der am 28. März 1886 in Hamburg Verstorbene Herr Otto Vahlbruch hat in seinem Testament bestimmt, alle zwei Jahre dem Verfasser derjenigen in deutscher Sprache geschriebenen und veröffentlichten Arbeit, die in dem gleichen Zeitraum den größten Fortschritt in den Naturwissenschaften gebracht hat, oder einem deutschschreibenden Naturforscher für seine Gesamtleistungen einen Preis zuzuerkennen. Verwalter: H. Ed. Brandt, Wandsbek, Gosslerstr. 57.

Seite 152

Zucht-Vereine.

Hanseaetlicher Foxterrier-Klub (H.F.K.) e. V. Vors.: jetzt Aug. Wetzig, b. d. Mühren 48; Schriftf.: jetzt Andreas Maas, Tornquiststr. 68; Vereinslokal jetzt Patzenhofer, Georgplatz.

Seite 153

Verschiedene Vereine.

Verein für Feuerbestattung in Hamburg, e. V. Geschäftsstelle: jetzt Gr. Theaterstrasse 37, I.